

Merzig- Menningen den 17.12.2019



Protokoll

Über die Sitzung des Orsrates der Kreisstadt Merzig – Ortsteil Menningen am 17.12.2019 im Bürgerhaus Menningen

Anwesend: Schmitt Therese (Ortsvorsteherin) sowie die Orsratsmitglieder:

Christian Braun, Saskia Kremer-Kastlan, David Wusterhaus,

Klaus-Peter Streit, Manuel Lukas, Matthias Streit, Daniela Hoffeld

Es fehlt entschuldigt: Andreas Schneiderlöchner

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Tagesordnung: öffentlicher Teil

1. Rückblick St. Martinsumzug

2. Vorbereitung Neujahrsempfang des Orsrates Menningen am 19.01.2020

3. Stellungnahme zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes der Kreisstadt Merzig in Menningen

4. Informationen zur Ortsbegehung und Ortsterminen mit Vertretern der Stadtverwaltung
Projektstände, Anbindung Öffentlicher Personennahverkehr, Radwegekonzept

5. Bürgerhaus Menningen:

Bilden einer Arbeitsgruppe: Inventur, Ergänzen der Ausstattung, Nutzungsordnung

6. Mitteilung, Anfragen, Anregung

Frau Schmitt eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist. Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Ortsratssitzung.

Top 1.

Die **Veranstaltung „St. Martin“** wurde wie immer von der Bevölkerung gut angenommen. Dem Vorschlag eines OR-Mitglieds die Veranstaltung an einen anderen Ort zu verlegen wurde nicht entsprochen. Da das Pferd beim Umzug sehr nervös war, wurde über die Begleitung des Umzugs mit oder ohne Pferd diskutiert. Der OR hat sich einstimmig für die Begleitung durch ein Pferd ausgesprochen.

Volkstrauertag: Da die Teilnehmerzahl derer die an der Prozession teilnehmen schwindet, wird die Frage in den Raum gestellt eine gemeinsame Veranstaltung in der Pfarrkirche mit allen Bietzberggemeinden durchzuführen und im Anschluss getrennt eine Kranzniederlegung auf den Friedhöfen durchzuführen. Hier ist noch Diskussionsbedarf auch mit den anderen Gemeinden. Ein Beschluss steht hier noch aus.

Top 2.

Zum Neujahrsempfang werden alle Vereinsvertreter, das neue Prinzenpaar, sowie die Ortsvorsteher aller Nachbargemeinden, auch Saarfels, eingeladen. Auf welchem Wege die Neubürger, auch Neugeborene mit ihren Eltern, eingeladen werden, muss noch mit der Stadt geklärt werden.

Im Zweifelsfall muss die Einladung über Neues aus Merzig erfolgen.

Im Zuge der Veranstaltung sollen die OR Mitglieder der vorherigen Legislaturperiode welche nicht mehr in den OR gewählt wurden, mit einem kleinen Geschenk verabschiedet werden.

Zum Essen werden Laugenbretzel und Kleingebäck gereicht.

Top 3.

Da der Haushalt der Stadt sehr eng ist, hat die Stadt ein Spielplatzkonzept ausgearbeitet, wobei Spielplätze auf die Einwohnerzahl der Ortsteile gerechnet werden.

Danach würde für Menningen nur noch ein Spielplatz in Frage kommen.

Der OR hat in seiner Sitzung vom 24.10.2017 schon einmal über die Spielplatzsituation diskutiert und hierzu einen Beschluss gefasst. Dieser ist nach wie vor gültig.

Der OR ist der Meinung das, bevor weitere Spielgräte auf dem Spielplatz am Sportplatz ausgetauscht werden, erst einmal die Situation der Zuwegung geklärt werden muss.

Im Moment ist die Situation so, dass man den Spielplatz nur über den Weg am Sportplatz entlang, von der Straße „Zum Sportplatz“ kommend vor dem Spielfeld, erreichen kann, wenn der Sportverein das Eingangstor öffnet. Der Weg hinter dem Vereinshaus des Sportvereins führt über fremdes Eigentum, der Durchgang wird nicht gestattet.

Um hier eine einvernehmliche Lösung zu finden, die die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt, fordert der OR eine Bürgerbeteiligung an den zukünftigen Planungen in Bezug auf die Spielplatzgestaltung am Sportplatz und in der Ortsmitte.

Top 4.

Zu TOP 4 siehe Anhang

Top 5.

Zur Bildung einer Arbeitsgruppe werden am Neujahrsempfang die Vereinsvertreter gefragt ob ihrerseits Interesse besteht in der Arbeitsgruppe mit zu wirken.

Die Arbeitsgruppe soll sich zum einen mit Räumung des Speichers, der Inventurliste und einer eventuell auszuarbeitenden Nutzungsordnung für das Bürgerhaus beschäftigen.

Wenn der Speicher komplett geräumt werden soll, ist zu klären wo die Sachen die von den Vereinen noch benötigt werden ihren Platz finden.

Weiter wäre zu klären ob der vom DRK genutzte Raum nicht von allen Vereinen gleichsam genutzt werden kann. Hierfür bedarf es die Klärung über die Stadt in wie weit das DRK das alleinige Nutzungsrecht für den im Keller gelegenen Raum hat.

Anmerkung: Die im Jahr 2018 angeschafften Tische im Bürgerhaus sind unserer Meinung nach nicht für die Anforderungen eines Bürgerhauses geeignet. Die Qualität dieser Tische ist „Schrott“ um es deutlich zu formulieren. Bei zwei Tischen sind schon jetzt nach kurzem Gebrauch die Standfüße abgebrochen. Im Volksmund heißt es nicht für nichts „Wer billig kauft, kauft zweimal“. Die alten Tische waren nach 30 Jahren Gebrauch nicht in dem Zustand wie die neuen Tische schon nach dem Gebrauch von einem Jahr. Hier sollte man sich mal Gedanken machen ob es immer Sinn macht den preisgünstigsten Anbieter zu nehmen.

Top 6.

Mitteilungen der Ortsvorsteherin:

Anregungen der OR-Mitglieder

Aus Zeitmangel (Anschlusssitzung mit Bietzen und Harlingen) ließen wir den Punkt ausfallen.

.....

(Ortsvorsteherin)

.....

(Schriftführer)